

CAS Selbstreguliertes Lernen

Autonomes Lernen in Unterricht und Schule nachhaltig fördern
Juli 2026 – Juni 2027

Certificate of Advanced Studies (10 ECTS)

Aus-
schreibung



Ziele und Zielgruppe	3
Konzept	3
Ablauf und Termine	4
Aufbau	5
Module	5
Leistungsnachweis	8
Allgemeine Informationen	8

Ziele

Selbstreguliertes Lernen (SRL) ist eine Schlüsselkompetenz für schulischen Erfolg und lebenslanges Lernen. Der CAS befähigt die Teilnehmenden, SRL fundiert zu verstehen, gezielt zu fördern und nachhaltig in Schule und Unterricht zu verankern.

Die Teilnehmenden:

- erwerben fundiertes Wissen über Konzepte, Wirkmechanismen und Gelingensbedingungen selbstregulierten Lernens.
- entwickeln ein professionelles Verständnis dafür, wie SRL als integrativer Bestandteil von Lernkultur, Unterrichtsqualität und Schulentwicklung wirksam werden kann.
- werden befähigt, diagnostische, didaktische und digitale Instrumente gezielt zur Förderung von SRL einzusetzen.
- reflektieren ihre Rolle als Lehrperson im Spannungsfeld zwischen Steuerung, Begleitung und Förderung von Eigenverantwortung.
- setzen ein eigenes Projekt um und stärken ihre Wirkung als Multiplikator:innen im schulischen Kontext.

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an pädagogische Fachpersonen, die Lernprozesse fundiert begleiten und die SRL-Kompetenzen von Lernenden nachhaltig fördern möchten. Angesprochen sind insbesondere:

- Lehrpersonen und Heilpädagog:innen, die SRL gezielt in ihren Unterricht integrieren wollen
- Schulleitungen und Schulentwicklungsverantwortliche, die eine SRL-orientierte Lernkultur aufbauen und stärken möchten
- weitere Fachpersonen aus Bildungs- und Beratungskontexten, die Kinder und Jugendliche in ihrer Lernentwicklung begleiten

Der Lehrgang eignet sich besonders für Personen, die als Multiplikator:innen wirken und den Transfer in die Schulpraxis aktiv mitgestalten wollen.

Konzept

Was ist SRL?

SRL beschreibt die Fähigkeit von Lernenden, ihre Lernprozesse aktiv und strategisch zu gestalten: Sie setzen sich Ziele, wählen passende Strategien, überwachen ihren Lernfortschritt und reflektieren Ergebnisse. Dabei geht es nicht nur um Strategie- oder Methodentraining,

sondern um die Entwicklung einer Haltung, die auf Eigenverantwortung und Reflexion basiert.

SRL ist kein isolierter Prozess, sondern bezeichnet ein grundlegendes Lernverständnis, das Lehrpersonen, Lernumgebungen und Schulstrukturen einbezieht. Es entsteht im Zusammenspiel von individueller Entwicklung, gezielter Förderung und Unterrichtsstrukturen. Im Zentrum steht die Frage, wie Lernen so gestaltet werden kann, dass es nachhaltig, wirksam und selbstbestimmt wird – für Schüler:innen ebenso wie für Lehrpersonen selbst.

Warum dieser CAS?

Lernende sollen mehr Verantwortung für ihr Lernen übernehmen, sich eigene Ziele setzen und lernen, diese strategisch zu verfolgen – doch wie gelingt das im Unterrichtsalltag konkret? Viele Fachpersonen wünschen sich mehr Sicherheit, konkrete Methoden und einen systematischen Zugang zum Thema. Der CAS setzt genau hier an: Er bietet Raum, um aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse einzuordnen, bewährte Strategien kennenzulernen und SRL Schritt für Schritt in die eigene Schul- und Unterrichtsentwicklung zu integrieren.

Lerngruppen

- Austausch zum Stand des E-Portfolios
- Austausch zu den Transferaufgaben
- kollegiale Beratung anhand geeigneter Modelle (Schulentwicklungsrad, Landkarte Transformation, Lesson Study)
- selbstorganisiert

Werkstatt Schul- und Unterrichtsentwicklung

- Grundlagen Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Einblick E-Portfolio
- Beratung Umsetzungsprojekt
- geleitet von CAS-Leitung

Aufwand

Siehe Ablauf und Termine auf Seite 4

Zertifizierung

Das Zertifikat «Certificate of Advanced Studies der PH Zürich» (CAS) wird den Teilnehmenden nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs ausgestellt.

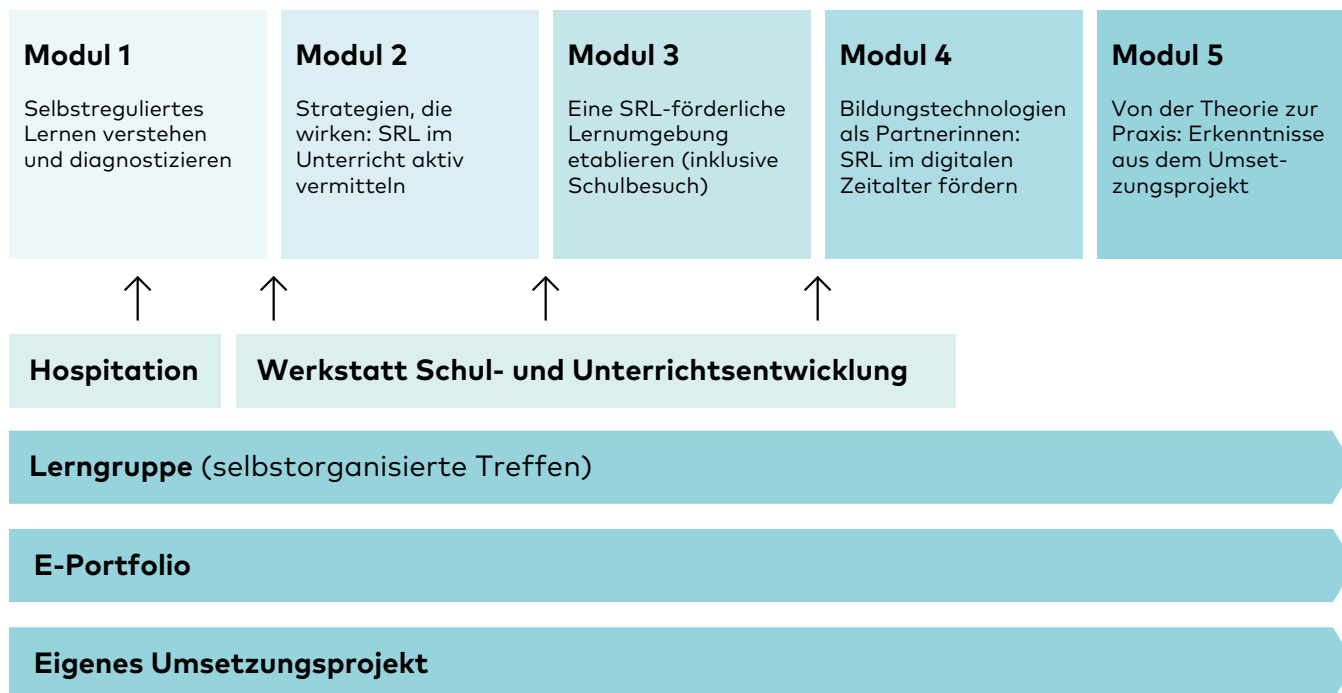
Folgende Qualifikationselemente und Bestätigungen sind für das Zertifikat erforderlich:

1. der vollständige Besuch der 5 Module und der Werkstätten Schul- und Unterrichtsentwicklung
2. die Teilnahme an Lerngruppen und Hospitation
3. die Erfüllung aller Aufgaben des Selbststudiums inkl. der Führung des E-Portfolios
4. die ausführliche und reflektierte Beschreibung eines SRL-Umsetzungsprojekts

Ablauf und Termine

	Datum	Zeit	Ort	ECTS
Kickoff Übersicht CAS, Kennenlernen, Unterrichtspraktiken, die SRL unterstützen, E-Portfolio (persönliche Ziele CAS)	Sa., 4. Juli 2026	9–14 Uhr	Campus PHZH	0.5
Modul 1 Selbstreguliertes Lernen verstehen und diagnostizieren	Mi., 14. Oktober 2026 Do., 15. Oktober 2026	8.30–17 Uhr	Campus PHZH	1.0
Peercoaching und Hospitation selbstorganisiert				
Lerngruppe selbstorganisiert 1×4 h				
Modul 2 Strategien, die wirken: SRL im Unterricht aktiv vermitteln Besuch einer Schule mit SRL-orientierter Lernkultur	Mo., 16. November 2026 Di., 17. November 2026 Mi., 18. November 2026	8.30–17 Uhr 8.30–17 Uhr 8–14.30 Uhr	Campus PHZH Besuchsschulen	1.0
Lerngruppe selbstorganisiert 1×4 h				
Werkstatt Schul- und Unterrichtsentwicklung	Mi., 9. Dezember 2026	13.30–17.30 Uhr	online	
Modul 3 Eine SRL-förderliche Lernumgebung etablieren	Do., 25. Februar 2027 Fr., 26. Februar 2027	8.30–17 Uhr 8.30–17 Uhr	Campus PHZH	1.5
Lerngruppe selbstorganisiert 1×4 h				
Werkstatt Schul- und Unterrichtsentwicklung	Mi., 17. März 2027	13.30–17.30 Uhr	online	
Modul 4 Bildungstechnologien als Partnerinnen: SRL im digitalen Zeitalter fördern	Mo., 22. März 2027 Di., 23. März 2027	8.30–17 Uhr	Campus PHZH	1.0
Lerngruppe selbstorganisiert 2×4 h				
Werkstatt Schul- und Unterrichtsentwicklung	Mi., 14. April 2027	13.30–17.30 Uhr	online	
LNW-Zwischenstopp: Einblick ins Portfolio	Abgabe bis Fr., 8. Mai 2027			
Modul 5 Von der Theorie zur Praxis: Erkenntnisse aus dem Umsetzungsprojekt	Fr., 28. Mai 2027	8.30–17 Uhr	Schloss Au	0.5
Lerngruppen und Werkstatt Schul- und Unterrichtsentwicklung 30 h				1.0
Peercoaching und Hospitation 15 h				0.5

Aufbau



Kickoff

- Übersicht CAS
- gegenseitiges Kennenlernen
- Unterrichtspraktiken, die SRL unterstützen
- Einführung E-Portfolio
- Ressourcen der Teilnehmenden
- Inspirationen zu SRL fürs neue Schuljahr

Modul 1

Selbstreguliertes Lernen verstehen und diagnostizieren

SRL ist eine Schlüsselkompetenz für schulischen und lebenslangen Erfolg, da es Lernende befähigt, ihre Lernprozesse aktiv zu planen, zu überwachen und zu reflektieren. Dieses Modul vermittelt den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis der theoretischen Grundlagen von SRL und zeigt auf, wie diese praktisch im Unterricht umgesetzt werden können. Die Teilnehmenden setzen sich mit den zentralen Dimensionen des SRL auseinander: kognitive Strategien, metakognitive Strategien sowie Motivations- und Emotionsregulation. Es wird deutlich, dass SRL nicht nur die schulischen Leistungen verbessert, sondern auch Resilienz und Eigenverantwortung der Lernenden stärkt. Zudem lernen die Teilnehmenden systematische Verfahren zur Diagnostik von SRL kennen, mit denen sie die Selbstregulationskompetenzen ihrer Schüler:innen erfassen und analysieren können.

Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden:

- können theoretische Konzepte und Modelle des SRL beschreiben und vergleichen.
- reflektieren ihre eigene Haltung zur Förderung von SRL.
- können relevante Instrumente zur Diagnostik von SRL (inkl. digitale Tools) auswählen und anwenden.
- können erste Beobachtungsdaten sammeln und auf eine Lernförderung hin interpretieren.
- haben eine praxisorientierte Transferfrage zur Förderung von SRL entwickelt.

Transferaufgabe

In einer Mini-Case-Study (eine bis zwei Seiten oder als Videostatement) wird ein eigener Versuch zur SRL-Diagnose im Unterricht beschrieben und reflektiert, wobei der Fokus auf Erfolgsfaktoren und Herausforderungen liegt. Die Ausarbeitung wird im E-Portfolio hochgeladen.

Modul 2

Strategien, die wirken: SRL im Unterricht aktiv vermitteln

Die Teilnehmenden lernen in diesem Modul, wie sie SRL gezielt und strukturiert fördern können. Im Fokus stehen die Vermittlung und das Training kognitiver, metakognitiver, motivationaler und emotionaler Strategien. Sie erfahren, wie diese Strategien in den Unterricht integriert und nachhaltig gefördert werden können. Zudem wird aufgezeigt, wie Lernmotivation und emotionale Kompetenzen gestärkt sowie Lerncoaching als unterstützende Methode zur individuellen Förderung von SRL eingesetzt werden können.

Ein Schulbesuch mit Praxisbeispielen bietet Einblick in die erfolgreiche Umsetzung von SRL und liefert konkrete Anregungen für die eigene Unterrichtsgestaltung.

Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden:

- können zentrale kognitive und metakognitive Strategien zur Förderung von SRL benennen und ihren Einsatz didaktisch begründen.
- können geeignete Methoden zur Vermittlung dieser Strategien im Fachunterricht auswählen und planen.
- können motivational-emotionale Faktoren im Lernprozess erkennen und adressieren.
- können Lerncoaching als methodischen Zugang zur individuellen Förderung anwenden.
- haben eine eigene SRL-Unterrichtssequenz entwickelt und mit Kolleg:innen besprochen.

Transferaufgabe

Die Teilnehmenden entwickeln auf Basis des Modulinhalts eine kurze Unterrichtssequenz zur Förderung von SRL. Diese wird möglichst erprobt und im Portfolio dokumentiert.

Anmerkung

Zur Vorbereitung des Moduls 3 ist der dritte Tag des Moduls 2 für einen Praxisbesuch einer Schule mit SRL-orientierter Lernkultur vorgesehen.

Modul 3

Eine SRL-förderliche Lernumgebung etablieren

Die Teilnehmenden lernen, wie sie durch die Gestaltung effektiver Lernumgebungen SRL indirekt fördern können. Dabei stehen die Strukturierung des Unterrichts, die Entwicklung herausfordernder Aufgaben sowie die schrittweise Übergabe von Lernverantwortung im Mittelpunkt. Zudem erfahren sie, wie kooperative Lernformen, soziale Kompetenzen und Co-Regulation gezielt gefördert werden können, um eine unterstützende Lernkultur zu schaffen.

Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden:

- können SRL-förderliche Lernumgebungen analysieren, planen und gestalten.
- können kooperative Lernformen und soziale Regulation gezielt einsetzen.
- erkennen und steuern Rollen und Dynamiken in sozialen Lernprozessen.
- reflektieren kulturelle Aspekte von Lernsettings.
- denken die eigene Praxis systematisch mit Good-Practice-Impulsen weiter.

Transferaufgabe

Die Teilnehmenden dokumentieren in ihrem E-Portfolio die eigene Analyse einer selbst gestalteten oder beobachteten Lernumgebung im Hinblick auf die Förderung von SRL. Ziel ist es, die eigene Rolle als Gestalter:in einer SRL-förderlichen Lernkultur zu reflektieren und Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung im schulischen Alltag zu identifizieren.

Modul 4

Bildungstechnologien als Partnerinnen: SRL im digitalen Zeitalter fördern

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden, wie digitale Technologien gezielt zur Förderung von SRL eingesetzt werden können. Im Mittelpunkt stehen dabei Bildungstechnologien wie digitale Scaffolds, Feedbacksysteme und Lernplattformen, die Selbstständigkeit und Reflexion fördern. Zudem erfahren die Teilnehmenden, wie adaptive Lerntechnologien personalisiertes Lernen ermöglichen, automatisiertes Feedback liefern und individuelle Lernprozesse in Echtzeit begleiten können. Anhand von praxisnahen Beispielen und Übungen wird gezeigt, wie diese Technologien wirksam in den Unterricht integriert werden können.

Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden:

- können zwischen verschiedenen Technologietypen (z.B. Feedbacksysteme, Planungs-Apps, adaptive Systeme) unterscheiden.
- können geeignete Tools im Unterricht stufengerecht integrieren.
- können SRL-relevante Daten interpretieren und für Feedbackprozesse nutzen
- können eine lernförderliche Balance zwischen Technologieeinsatz, Anleitung und Autonomie in ihrem Unterricht gestalten.

Transferaufgabe

Die Teilnehmenden entwickeln ein kurzes digitales Unterrichtsszenario, das eine oder mehrere SRL-Komponenten (Planung, Überwachung, Reflexion) mithilfe digitaler Tools gezielt unterstützt.

Modul 5

Von der Theorie zur Praxis: Erkenntnisse aus dem Umsetzungsprojekt

Das Modul 5 bildet den Abschluss des CAS und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Umsetzungsprojekt umfassend vorzustellen, kritisch zu reflektieren und zentrale Erkenntnisse daraus zu teilen.

E-Portfolio zur Lernreflexion

Vor dem abschliessenden Modul wird das E-Portfolio komplettiert. Darin werden zentrale persönliche Erkenntnisse, Haltungsveränderungen sowie Konsequenzen für die Schul- und Unterrichtsentwicklung reflektiert. Optional kann die eigene Entwicklung zusätzlich in einem kreativen Audio- oder Videobeitrag dargestellt werden.

Transferaufgabe

Das Umsetzungsprojekt ist Bestandteil des Leistungsnachweises. In Modul 5 stehen seine sichtbare Präsentation, Reflexion und Einordnung im Vordergrund.

Ziel ist es, die im Verlauf des CAS entwickelten Konzepte und Handlungsansätze professionell zu integrieren und durch kollegialen Austausch weiterzudenken. Der Abschluss dient auch als Ausgangspunkt für eine mögliche Multiplikation im Schulteam.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis des CAS besteht nicht aus einer Zertifikatsarbeit, sondern aus mehreren miteinander verzahnten Elementen, die den individuellen Lernweg der Teilnehmenden abbilden, praxisnah verankert sind und systematisch auf die Inhalte des Lehrgangs Bezug nehmen. Dazu gehören:

Praxisorientiertes Umsetzungsprojekt

- bezogen auf die eigene berufliche Praxis
- einen oder mehrere Aspekte von SRL aufgreifend (z.B. Strategievermittlung, Gestaltung von Lernumgebungen, digitale Tools)

Begleitendes E-Portfolio

- zentrale Reflexionen
- Erkenntnisse aus den Modulen
- Transferaufgaben

Abschlusspräsentation

- Erkenntnisse aus dem Umsetzungsprojekt
- Auswirkungen auf Schul- und Unterrichts- bzw. Lernpraxis

Allgemeine Informationen

Dauer

4. Juli 2026 bis 28. Mai 2027

Kosten

7300 CHF

Anmeldeschluss

30. Mai 2026

Infoveranstaltungen

Do., 26. März 2026, 16.30–17.30 Uhr, online
Mi., 6. Mai 2026, 14–15 Uhr, online

Leitung

Cornelia Möhlen, Dozentin PHZH
Regula Spirig Esseiva, Dozentin PHZH

Veranstaltungsort

Campus PH Zürich
Schloss Au

Kontakt und Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online.
→ tiny.phzh.ch/cas-srl

Bahar Isik
bahar.isik@phzh.ch
+41 (0)43 305 65 58

→ phzh.ch/weiterbildungssuche

Der Lehrgang wird in Kooperation mit der PH FHNW, Mathias Mejeh, Professor PH FHNW, durchgeführt.